

Investition in Künstliche Intelligenz: Porsche beteiligt sich an US-Start-up

Porsche hat sich an dem Start-up „Urgent.ly“ beteiligt. Das amerikanische Unternehmen versteht sich als weltweit führende Plattform für Mobilität und Pannenhilfe. Die gesamte Finanzierungsrunde beträgt 21 Millionen US-Dollar (18,5 Millionen Euro). Neben „Porsche Ventures“ übernahmen unter anderem „BMW i Ventures“ und „InMotion Ventures“, die Venture-Capital-Sparte von Jaguar Land Rover, Anteile an Urgent.ly.

Die Plattform des US-Start-ups unterstützt Pannenhilfe-Dienstleistungen in Nordamerika, Europa und Asien. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz und Geolokalisierung vernetzt Urgent.ly Autofahrer, Dienstleister und Automobilhersteller in Echtzeit und koordiniert so die best- und schnellstmögliche Hilfe im Pannenfall. Der Kunde dabei von Anfang an Transparenz über den genauen Aufenthaltsort und die voraussichtliche Ankunftszeit des Pannendienstes. In den USA ist bereits mehr als die Hälfte aller Pannenhilfe-Anbieter an die Plattform angeschlossen, die rund 45 000 vernetzte Fahrzeuge bedient.

Porsche Ventures investiert in Geschäftsmodelle rund um das Kundenerlebnis, Mobilität und digitale Lifestyle-Themen. Zudem gehören Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz, Blockchain sowie Virtual und Augmented Reality zu den Suchfeldern. Der Stuttgarter Sportwagenhersteller strebt mit seinen Venture Capital-Aktivitäten strategische Beteiligungen an jungen Firmen an, die sich in der Früh- und Wachstumsphase befinden. Hatte sich Porsche am Berliner Start-up Gapless beteiligt. Die Blockchain-basierte Lösung des jungen Unternehmens ermöglicht es Kunden, ihre Oldtimer inklusive der gesamten Historie digital zu verwalten und fälschungssicher mit anderen Nutzern zu teilen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Porsche.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche